

Qualitätsbericht der Hochschule Darmstadt (h_da)

für den Studiengang International Media Cultural Work, M.A.

Kurzbeschreibung des Akkreditierungssystems der h_da

Die Hochschule Darmstadt ist seit dem 29. September 2020 systemakkreditiert. Damit ist die Hochschule legitimiert, interne Akkreditierungsverfahren durchzuführen, selbständig Akkreditierungsentscheidungen zu treffen und das Siegel des Akkreditierungsrates zu verleihen. Die Akkreditierungsverfahren sind an der Hochschule Darmstadt in ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem im Bereich Studium und Lehre eingebettet.

Jeder Studiengang der Hochschule Darmstadt unterzieht sich in der Regel alle acht Jahre einem Akkreditierungsverfahren. Innerhalb dieser acht Jahre finden drei Studiengangkonferenzen unter Beteiligung aller für einen Studiengang relevanten Stakeholder statt, die der Qualitätssicherung sowie der Qualitätsentwicklung dienen. Vier Jahre nach der letzten Akkreditierung findet zusätzlich ein Entwicklungsgespräch mit der/dem Vizepräsident*in für Studium, Lehre und Studentische Angelegenheiten (VP S) statt.

Basis für die Beurteilung der Studiengänge sind folgende Dokumente in der der jeweils aktuellen Fassung:

- die Hessische Studienakkreditierungsverordnung (StakV),
- der Studienakkreditierungsstaatsvertrag (StAkkrStV),
- das Hessische Hochschulgesetz (HessHG) sowie
- die internen Vorgaben der Hochschule Darmstadt.

Relevante Akteur*innen des Qualitätssicherungsverfahrens sind auf der einen Seite die hochschulinternen Gremien, die für die Prüfung der formalen Qualitätskriterien zuständig sind:

- Senat,
- Hochschulentwicklungs- und Planungsausschuss (HEP),
- Studien- und Prüfungsausschuss (StuP).

und auf der anderen Seite diejenigen hochschulinternen Gremien und Einheiten, die Verfahren begleiten bzw. Akkreditierungsentscheidungen treffen:

- Zentrale Organisationseinheit Qualitätsmanagement Studium und Lehre,
- Zentrale Organisationseinheit Prüfungs- und Studienrecht,
- Akkreditierungskommission der Hochschule Darmstadt.

Die Prüfung der fachlich-inhaltlichen Kriterien erfolgt durch eine Gruppe externer Gutachter*innen, bestehend aus:

- Fachwissenschaftler*innen,
- Berufspraktiker*innen,
- externen Studierenden.

Der Prozess der Akkreditierung beginnt damit, dass der Fachbereich im Fachbereichsrat und in der Studiengangskonferenz die studiengangsbezogenen Informationen diskutiert und die geplante Weiterentwicklung einschließlich der Änderung der Ordnungen bespricht und beschließt.

Zunächst wenden sich die Studiengangverantwortlichen an den HEP-Ausschuss, der neben der Passung in die Hochschulentwicklungsstrategie auch die Einhaltung eines Teils der akkreditierungsrelevanten formalen Kriterien prüft. Danach werden die neuen Ordnungen vorbereitet und in den StuP-Ausschuss eingebracht. Die Ordnungen werden dann vom Senat beschlossen. Dieser prüft sie auf ihre Korrektheit und Passung zu weiteren formalen Qualitätskriterien.

Im nächsten Schritt ist ein Peer Review in Form einer Begehung durch externe Gutachter*innenvorgesehen. Im Rahmen dieser Begehung werden die fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien abgeprüft und das Ergebnis in einem Gutachterbericht festgehalten.

Danach stellen die begutachteten Studiengänge einen Akkreditierungsantrag an die Akkreditierungskommission der h_da, der alle akkreditierungsrelevanten Unterlagen enthält. Akkreditierungsrelevante Unterlagen sind:

- Gutachterbericht,
- Protokolle der Studiengangskonferenzen,
- Protokolle der Sitzungen von HEP- und StuP-Ausschuss,
- Protokolle Fachbeirat bzw. Gutachterbericht,
- Ergebnisse der aktuellen Befragungen und aktuelle Statistiken zum Studiengang,
- Ergebnisse aus Evaluationsverfahren sowie
- relevante Ordnungen des Studiengangs.

Die Akkreditierungskommission überprüft die Unterlagen auf Vollständigkeit und bewertet deren Inhalt unter Berücksichtigung des Eingangs der genannten Dokumente. Darauf basierend entscheidet die Akkreditierungskommission über die Akkreditierung des vorliegenden Studiengangs und verleiht das Siegel des Akkreditierungsrates. Folgende Verfahrensausgänge sind möglich:

- Akkreditiert ohne Auflagen, ohne Empfehlungen,
- Akkreditiert ohne Auflagen, mit Empfehlungen,
- Akkreditiert mit Auflagen, ohne Empfehlungen,
- Akkreditiert mit Auflagen, mit Empfehlungen,
- Nicht akkreditiert.

Für den Ausnahmefall, dass Fachbereiche die Entscheidung der Akkreditierungskommission nicht akzeptieren und es zu keiner Einigung kommt, wird ein Dissensprozess ausgelöst.

Studiengang International Media Cultural Work

Abschlussgrad Master of Arts (M.A.)

Fachbereich Media

Studienort(e) Dieburg

Akkreditierungstyp

Erstakkreditierung Reakkreditierung

Art des Studiengangs

Grundständig Konsekutiv Weiterbildend

Studienform

Vollzeit Teilzeit

Berufsbegleitend

Dual

Double Degree

Fernstudium

Joint Degree

Sonstiges

Regelstudienzeit

Anzahl der Semester 3

Leistungspunkte

Anzahl ECTS-Punkte 90

Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang International Media Cultural Work qualifiziert zu führenden Tätigkeiten im Bereich der Medien-Vermittlung in Kultur und Soziokultur. Erworben werden dafür kuratorische, kulturvermittelnde, strategische, organisatorische, redaktionelle, dramaturgische, gestalterische, technologische und wissenschaftliche Fähigkeiten und Kenntnisse.

Die Absolvent*innen besitzen spezialisierte Kenntnisse in der Organisation und Leitung interdisziplinärer, transkultureller und internationaler Kreativ- und Vermittlungs-Teams. Diese Spezialisierung erlaubt es ihnen, insbesondere unter der Perspektive des digitalen Wandels, innovative, praxisorientierte Konzepte der Medienvermittlung in Kultur und Sozialer Arbeit, der Mediendramaturgie und -kuration, des Medien- und Kulturmanagements sowie der Programm- und Redaktionsarbeit zu identifizieren, ihr kulturelles, edukatives und gestalterisches Umsetzungspotential zu ermitteln, und vom ersten Entwurf iterativ bis zur praktischen Implementierung zu bringen.

Sie sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden insbesondere der Media Studies, der Medienkulturtheorie, der Medienästhetischen Bildung, des Audience Development, der Erlebniskommunikation und der Media Literacy die kulturelle und soziale Relevanz neuer medienkultureller Vermittlungsstrategien, innovativer Produktions-, Partizipations-, Rezeptionsmodelle sowie aktueller und künftiger medientechnologischer Apparaturen und Produkte namentlich in Hinblick auf ihren Folgen-, Wirkungs- und Nutzungskontext analytisch-kritisch zu evaluieren. Ein weiterer besonderer Kompetenzbereich liegt in den differenzierten, methodisch fundierten Führungs- und Projektmanagement-Fähigkeiten. Die Absolvent*innen besitzen zudem eine ausgeprägte transkulturelle, inklusionsorientierte und interdisziplinäre Kompetenz sowie eine professionelle englische Sprachkompetenz, die sie befähigt, mit den verschiedenen Akteuren international agierender Medienindustrien wie auch Kulturinstitutionen und Forschungseinrichtungen auf hohem Niveau zu kooperieren.

Der Studiengang ist englischsprachig und vom Grundkonzept international ausgerichtet. Internationalisierung ist ein Querschnittsthema, welches sich durch alle Module hindurchzieht.

Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen zu diesem Studiengang finden Sie im [Hochschulkompass der HRK](#) sowie auf der [Webseite der Hochschule Darmstadt](#).

Agentur / h_da

Vorangegangene Akkreditierungen / Friständerungen

+	Von	Bis	Akkreditierungstyp	Agentur/h_da
-	27.06.2016	30.09.2021	Erstakkreditierung	ACQUIN
-	01.10.2021	30.09.2022	Friständerung	Hochschule Darmstadt

Qualitätsentwicklung im vergangenen Akkreditierungszeitraum

Alle zwei Jahre findet eine Studiengangkonferenz mit allen relevanten Stakeholdern statt. Folgende Dokumente bilden die Grundlage dafür (je nach Position des Studiengangs im Life Cycle):

- Daten zur Studiengangentwicklung / Stammdaten:
 - Entwicklung von Studierendenzahlen (Bewerbungen, Annahmen, Absagen, NC, Studierende nach Fachsemestern)
 - Studiendauer, Studierende in RSZ (+2), Schwund / Abbruch
 - Studierende nach Merkmalen (Geschlecht, ausländische Studierende, Auslandsmobilität)
 - So weit möglich werden Vergleichsdaten betrachtet
- Ergebnisse folgender Befragungen:
 - Erstsemesterbefragung
 - Studierendenzufriedenheitsbefragung
 - Befragung vorzeitig Exmatrikulierter
 - Absolventenbefragung

+	Datum	Art der Qualitätsentwicklung
-	28.10.2019	Studiengangkonferenz 3
		Ergebnisse: - Mentoringprogramm wurde angeregt - Neustrukturierung des Konzepts "students teach students" in welchem sowohl technische als auch inhaltliche Aspekte des Studiengangs vermittelt werden und welches in Form von Workshops verpflichtend zu Beginn des Studiums von Studierenden besucht wird. Folgende Änderungen im Rahmen der Reakkreditierung wurden beschlossen: - Wir verankern in den einzelnen Gruppen des zentralen Semesterprojekts Lehrstrukturen, die sich gezielt und inhaltsorientiert um Kommunikationsschwierigkeiten in den einzelnen Gruppen kümmert. - Die Studierenden sollen dabei unterstützt werden, ein Mentoring-Programm zu erstellen, so dass das Ankommen und Studieren in Dieburg für die jeweiligen Erstsemester leichter wird. Gleichzeitig engagieren wir uns als Lehrende gemeinsam mit anderen Studiengängen der Hochschule darum, dass entsprechende Aufgaben von bereits existierenden oder neu zu etablierenden Abteilungen der h_da wahrgenommen werden (Welcome-Week des International Office, breitere Information für internationale Erstsemester zum Studieneinstieg und zur Orientierung innerhalb der Hochschule).

- Der IMC zugewiesene Projektraum F20_01 (Container) soll akustisch optimiert und mit flexiblem Mobiliar ausgestattet werden. Um dies umzusetzen wurde im Januar 2020 ein entsprechender QSL-Antrag gestellt.

- 15.06.2021 Sonstiges

Neue Ordnungen im Rahmen der Reakkreditierung im Hochschulanzeiger veröffentlicht.

Akkreditierungsverfahren

Mitglieder der Peer Review-Gruppe

- Dr. Julia Cloot, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH
- Prof. Jörg U. Lensing, Fachhochschule Dortmund
- Dr. Anna Seitz, Universität Bremen
- Volker Thiel, Hochschule Bremen

Datum der Begehung 21.09.2021

Empfehlungen der Peer-Review-Gruppe

Studiengangziele, Inhaltliches Konzept & Umsetzung

Die Anforderungen sind **erfüllt**.

Zusätzlich gibt die Gutachtergruppe folgende Empfehlung:

- Stärkere Bewerbung der Möglichkeiten zum internationalen Austausch im Rahmen des Studiums an der h_da.

Curriculare Struktur

Die Anforderungen sind **erfüllt**.

Zusätzlich gibt die Gutachtergruppe folgende Empfehlung:

- Wissenschaftliches Arbeiten sollte als expliziter Lerninhalt in den Pflichtbereich der Lehrveranstaltungen verpflichtend aufgenommen werden.

Methoden und Umsetzung

Die Anforderungen sind **erfüllt**.

Zusätzlich gibt die Gutachtergruppe folgende Empfehlung:

- Verbindliche Festlegung der Auswahl von wissenschaftlich/theoretischen Electives aus den verschiedenen vorgegebenen Bereichen, um einen breiteren Einblick in die Materie für die Studierenden zu gewährleisten.

Prüfungen: Systematik und Ausgestaltung

Die Anforderungen sind **erfüllt**.

Ressourcen

Die Anforderungen sind **teilweise erfüllt**, weil vor allem die vorhandene Personaldecke als besorgniserregend dünn angesehen wird.

Daraus ergibt sich folgende Empfehlung:

- Aufstockung der festen Stellen, vor allem in Hinblick auf die angestrebte Jahrgangsstärke von bis zu

40 Studierenden.

- Einführung einer Qualifikationsstelle

Qualitätssicherung

Die Anforderungen sind **erfüllt**.

Datum Akkreditierungsentscheidung durch Akkreditierungskommission 15.12.2021

Zusammenfassende Bewertung der Akkreditierungskommission

Der Fachbereich Media hat den Nachweis erbracht, dass der Studiengang International Media Cultural Work (M.A.) den Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen vom 22. Juli 2019 entspricht.

Im Folgenden werden die nicht oder nur teilweise erfüllten Kriterien dargestellt und näher erläutert.

Prüfung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien gemäß der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen wurden

erfüllt. teilweise erfüllt. nicht erfüllt.

Es stehen ausreichend Ressourcen für die individuelle Betreuung, Beratung und Unterstützung von Studierenden am Fachbereich sowie im Studiengang zur Verfügung. Die Lehrenden sind leicht ansprechbar und die Studierenden fühlen sich gut betreut.

Das Prüfungssystem ist insgesamt sinnvoll ausgestaltet und trägt dem Praxisbezug des Studiengangs in Rechnung. Die Gewichtung der Modulprüfungen, die Prüfungsdichte, die Prüfungsvoraussetzungen und -formen sind angemessen.

Der Studiengang wird mit wenigen festen Mitarbeiter*innen betrieben. Die Qualität der Lehrbeauftragten ist sehr gut.

Die Technik-Ausstattung des Campus Dieburg sowie der Zugang zu dieser Technik für die Studierenden und die Ausleihmodalitäten für technisches Equipment ist nach Aussagen der Studierenden sehr gut.

Die relevanten Daten und Informationen zur Qualitätssicherung im Studiengang werden erhoben und den Stakeholdern in aussagekräftiger Form zur Verfügung gestellt.

Der Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten Herr Prof. Dr.–Ing. Manfred Loch hat am 24.04.2020 bestätigt, dass bei den vorliegenden Studiengängen eine Kapazitätsprüfung stattgefunden hat und die Lehrkapazität sowie die personelle und sächliche Ausstattung für die Dauer der Akkreditierung für ausreichend befunden wurde.

Prüfung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen wurden

erfüllt.

teilweise erfüllt.

nicht erfüllt.

Die fachinhaltlichen Qualifikationsziele des Studiengangs werden deutlich und es werden die vom Akkreditierungsrat vorgegebenen übergeordneten Qualifikationsziele und Kompetenzen verfolgt.

Der Studiengang besitzt ein eindeutiges Profil. Er zeichnet sich durch eine enge Kooperation mit der Praxis aus. Internationalität wird im Studiengang durch einen hohen Anteil an internationalen Studierenden gelebt.

Die Berufsfelder für die Absolventen*innen des Studiengangs sowie deren Arbeitsmarktperspektive sind realistisch eingeschätzt.

Die Studienstruktur des Studiengangs entspricht den gängigen curricularen Entwicklungen und ist entsprechend der Vorgaben der hessischen Studienakkreditierungsverordnung modularisiert.

Die Modulbeschreibungen sind zielführend und verständlich formuliert. Das Verhältnis von Kontaktzeiten und Selbststudium ist stimmig und das Spektrum an Veranstaltungsformen sowie Lehr- und Lernmethoden ist umfangreich. Der veranschlagte Arbeitsaufwand scheint realistisch bemessen; der Workload ist angemessen. Die Studierbarkeit scheint gewährleistet.

Das Prüfungssystem kann insgesamt als angemessen bezeichnet werden und trägt dem Praxisbezug des Studiengangs in ausreichender Weise Rechnung. Die Gewichtung der Modulprüfungen erscheint angemessen, ebenso wie die Prüfungsdichte. Auch die Prüfungsvoraussetzungen und -formen sind als angemessen zu bezeichnen.

Es werden alle relevanten Daten und Informationen zur Qualitätssicherung im Studiengang erhoben und den relevanten Personen zur Verfügung gestellt. Die vorliegenden Daten und Evaluationsergebnisse werden als aussagekräftig empfunden.

Besonders positiv wird die alle zwei Jahre stattfindende Studiengangskonferenz bewertet, in der alle in dem Studiengang relevanten Statusgruppen (Lehrende, Studierende, Dekanat) in die Planung und Entwicklung einbezogen und alle relevanten Daten und Informationen zur Qualitätssicherung des Studiengangs gemeinsam betrachtet werden.

Akkreditierungsentscheidung

Akkreditiert vom 01.10.2022

bis zum 30.09.2029

ohne Auflagen, ohne Empfehlungen

Auflagen

keine

Frist zur Aufgabenerfüllung keine

Empfehlungen

keine